



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sprachkünste

Helwig, Christoph

Giessae, 1619

Sagwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70058)

Sagwort.

Hat drei Zufäll.

Geschlächt / Weise / Zeit.

Geschlächt

ist dreierlei { Männlich.
Weiblich.
Wäiderlei. [Alle Erstpersonen / und alle Unnumbschribene.]

Weise

sind drei { Erstweise
Anderweise
Unnumbschribene { Diese hat auch den Blossstand / und Besitzstand / ganz wie im Männwort.
Der Besitzstand ist am brenchlichsten.

Zeit

sind drei { Gegenwertige
Vergangene
Künftige. [Diese wird oft für die Gegenwertige gebraucht.]

Veränderung.

Sind vier:

- I. Schlächter bedeutung. (als / Sehen.)
- II. Zugfügter bedeutung. (als / Sehen machen / zeigen.)
- III. Gestercker bedeutung. (als / fleissig besehen.)
- IV. Widerkehrender bedeutung. (als / Sich selbst sehen.)

Jede hat zwo form / Wirkende und Leidende / ohn die vierte.

Durch diese vier kan ein jedes Sagwort verändert werden / wemms nicht die art der bedeutung / oder der brauch der Sprach / verhindert.

¶ Von Bedeutung der Veränderungen.

Wenn in den Veränderungen ein unterschäid der bedeutung sich findet / so verhet er sich / wie teg und angedeuter worden / doch geschicht oft ein Verwechselung / daß die

